

Frage zum Wandler R50/Cayenne & Co

Beitrag von „TheThistle“ vom 26. Oktober 2020 um 11:16

Hallo Zusammen

Ich suche gerade ein neues Zugfahrzeug. Meine Favoriten sind ein X6 50i, R50 und Cayenne Turbo 1. Gen Facelift.

Die X6 haben scheinbar viele Motorprobleme und scheidet deswegen aus.

Der R50 ist vom Wandler her scheinbar nicht geeignet zum ziehen

Und der Cayenne hat halt der Porsche-Bonzen-Ruf was mir gar nicht gefällt und man bekommt relativ Erfahrungswerte als Zugpferd. Von Porsche-Teilepreisen mal abgesehen.

Hauptsächlich gehts mir um die Frage: Haben die Cayenne und 4.2tdi einen anderen Wandler als der V10/R50? Sind die Haltbarer?

Beitrag von „Hannes H.“ vom 26. Oktober 2020 um 12:21

[Zitat von TheThistle](#)

Der R50 ist vom Wandler her scheinbar nicht geeignet zum ziehen

Hauptsächlich gehts mir um die Frage: Haben die Cayenne und 4.2tdi einen anderen Wandler als der V10/R50? Sind die Haltbarer?

Wer behauptet, dass der Wandler nicht geeignet zum Ziehen wäre? Ich würde eher sagen, dass der R50 ein seltenes Sammlerauto ist, das zu schade zum Ziehen wäre. Auf alle Fälle haben alle T1 ein Untersetzungsgetriebe und ist damit jeden anderen SUV ohne Untersetzungsgetriebe hier deutlich überlegen. Auch braucht man zum Ziehen von Lasten keinen V10, jeder V6 TDI ist perfekt dafür geeignet.

Der 4.2TDI, und ich weiss nicht von welchen Cayenne du sprichst, haben ein komplett anderes Getriebe und sind insgesamt schon ganze andere Fahrzeuge... Beim T2 würde ich aber hier wieder nicht zum V8 TDI greifen, sondern zum V6 TDI mit dem Terrain Tech Paket, da gibt es wieder eine Untersetzung, die gab es beim Cayenne II gar nicht mehr.

MfG

Hannes

Beitrag von „pe7e“ vom 26. Oktober 2020 um 12:47

Hi,

deine Frage und dein Vergleich wirkt auf mich sehr diffus. Der BMW ist ein Benziner, wahrscheinlich der jüngste von allen - von der Modellgeneration auf jeden Fall. Der VW ein Diesel mit der maximalen Motorisierung und der Porsche... das lasse ich mal ganz weg...

Insgesamt versetzt mich das nicht in die Lage etwas zu empfehlen - dafür sind deine Angaben zu dürftig.

Der R50 ist mit Sicherheit ein sehr potentes Zugfahrzeug. Die Probleme solltest du bei dem nicht beim Getriebe haben. Dennoch ist das mittlerweile ein mindestens 11 Jahre altes Fahrzeug. Da sind Zipperlein vorprogrammiert. Da du selbstsicher den R50 gewählt hast, bist du dir sicher bewusst, dass der in der Werkstatt mindestens so teuer ist wie der Porsche oder der x6. Beim R50 sollte man den Kaufpreis nochmal auf Tasche haben um etwas größere Schäden beheben zu können. Und natürlich auch einen Ersatzwagen, denn wenn erstmal der Motor raus muss, vergehen die Tage wie im Fluge - Werkstatt finden, Termin finden, Reparatur... da sind 4 Wochen Nichts...

Wenn du ein reines Zugfahrzeug suchst, bist du mit einem T1 FL oder T2 (mit TerrainTec) sicher besser beraten. Da solltest du auch was mit deutlich weniger KM als beim R50 bekommen. Und wenn bei dem mal was defekt ist, muss nicht gleich das Haus verpfändet werden.

Ergo ... ein paar mehr Infos würden hier helfen...

P.S.: Mit dem hellblauen R5 FL habe ich dieses Jahr knapp 6 TKM einen 2,5 to Anhänger gezogen. Mit dem dunkelblauen T2 (ohne TerrainTec) ca. 3 TKM. Beide nehmen um die 12,5 Liter (Kipper) bis 13,5 Liter (Wohndose) - und das bei guten 110 km/h...

P.S.: Warum kein Q7 mit dem 6.0 V12 TDI?

Zum Schluss zu deiner Frage: Der Porsche hat ein Getriebe von Aisin welches in ähnlicher Form im T2 verbaut ist. Dieses ist bisher unauffällig. Eine Getriebeölwechsel samt Spülung empfiehlt sich trotz der Herstellerangaben (Lebenszeitsfüllung). Der R50 hat hingegen ein 6 Gang Wandlergetriebe ebenfalls von Aisin.

Vielleicht hilft dir auch dieses Thema weiter: [AW: Mehrere Detailfragen zum Touareg V10 Motor](#)

Gruß Peter

Beitrag von „TheThistle“ vom 27. Oktober 2020 um 05:42

Ich habe die selbe Frage im FB gestellt und da kam von mehreren, dass der Wandler nicht geeignet sein soll, da er mit der Leistung schon an der Grenze sein soll und mit dem zusätzlichen Gewicht...

Aber ja, schlussendlich vermutete ich schon, dass da ähnliches Material verbaut ist. Die Drehmomente sind ja im vergleichbaren Rahmen.

V6 kommt nicht in Frage und Untersetzung ist nicht relevant für mich. Ich bin im Fahrzeughandel tätig und komme gern flott auf die Betriebsgeschwindigkeit.

Spülung steht so oder so auf dem Plan ☐☐

Mein Wunschbudget liegt bei 15k, darf aber für was ganz Gutes bis 20 sein. Ich habe eine eigene Werkstatt und kann so zumindest die Arbeitskosten tief halten.

Warum kein Q7 V12? Die kosten hier (Schweiz) noch immer über 30k. Ist mir zuviel und die haben auch nur 3000kg Anhängelast.

Ich suche ein kräftiges Zugfahrzeug, da ich auch Bergauf ohne Mühe auf die Reisegeschwindigkeit kommen möchte - denn hier gehts oft bergauf. Budget, Leistungswunsch und Anhängelast lassen einem eigentlich nur die drei Autos zu. Von der ML Serie bin ich bereits vorgeschädigt und schliesse deswegen Mercedes aus.

Beitrag von „pe7e“ vom 27. Oktober 2020 um 06:28

Hi,

das Getriebe vom R50 ist seitens Aisin mit 400 PS und 1000 NM angegeben. Der R50 hat weniger. Mit etwas Pflege (Spülung, Ölwechsel...) wird das auch im Betrieb mit einem Anhänger halten. Hilfreich ist hierbei natürlich, das du beim Fahren darauf achtest, das die Wandlerüberbrückung wirkt (sprich der Gang drin ist) und dann erst Kelle gibst. Wenn du an jeder Ampel bis in den 3. oder 4. Gang mit Wandler fährst, wird der irgendwann davon Schaden nehmen...

Mit dem Budget von 15k, wird es ein Fahrzeug jenseits der 150 tKM - inwiefern da was "Gutes" oder "ganz Gutes" zu bekommen ist, liegt im Auge des Betrachters. Vielleicht ist ja auch der V8 Tdi aus dem T2 für dich relevant. Der dürfte dann eine ähnliche Laufleistung haben aber deutlich jünger sein. Leistungstechnisch nehmen sich beide nichts - der V8 hat bedeutend weniger Leergewicht. Das macht sich insbesondere bei der Solofahrt sehr bemerkbar. In meinem Umkreis nehme ich übrigens vermehrt Autohändler (Schotterplatz) wahr, welche einen Phaeton (meist V6) als Zugfahrzeug nutzen. Den gab es auch mit stattlicher Motorisierung. Der Komfort in diesem sollte noch besser als im Touareg sein.

Gruß Peter

Beitrag von „Hannes H.“ vom 27. Oktober 2020 um 06:57

Zitat von TheThistle

V6 kommt nicht in Frage und Untersetzung ist nicht relevant für mich. Ich bin im Fahrzeughandel tätig und komme gern flott auf die Betriebsgeschwindigkeit.

Wenn du mit dem Anhänger das erste Mal rangieren willst, dann ist die Untersetzung auf alle Fälle relevant... gerade dabei ist der Wandler am meisten gefordert. Schiebe mal einen 3500kg Anhänger langsam rückwärts rauf, und mach das einmal mit und einmal ohne Übersetzung, da wirst du einen riesen Unterschied erleben.

Mit dem Anhänger fährt man auch nicht 200km/h und zum Erreichen der zulässigen Geschwindigkeit wirst du keinen großen Unterschied zwischen V6 TDI und um V10 TDI merken.

Der Phaeton scheidet lt. deinen Anforderunge aus, da der weit weg von 3500kg ist.

MfG

Hannes

Beitrag von „TheThistle“ vom 27. Oktober 2020 um 09:11

Am liebsten würd ich auf jeden Fall ein 7er/Phaeton/A8 als Zugpferd nutzen, aber dann kommt bald der Knast 😊

Danke Peter für die „Leistungsangabe“ vom Getriebe. Das entspannt mich ein gutes Stück.

Ich komm an einen R50 mit 150tkm für 15k ran. Einziger Nachteil: der hat die schönen Verbreiterungen nicht. Wurde da ein Häckchen vergessen zu setzen, oder ist da was vorgefallen?

In der Schweiz sind die 4.2 TDI Mangelware und entweder „Sackteuer“, oder rekordverdächtige Laufleistungen.

Es ist genau wie im Kleiderladen, die Grösse die man braucht, ist immer schon ausverkauft.

Hannes ja klar, das sind Welten mit der Untersetzung. Allerdings hab ich solche Manöver praktisch nie. Serpentina und Passtrassen kommen da deutlich öfter vor und da wünsch ich mir eben Dampf um beladen, bergauf aus den Kurven zu kommen. Beim ML350 den ich aktuell habe, komme ich zwischen den Kurven gerade so auf 80. Mit dem ML63, oder dem Ram war das ein bisschen anders 😊

Beitrag von „pe7e“ vom 27. Oktober 2020 um 09:16

Hi,

den R50 konnte man ohne Verbreiterungen ab Werk bestellen.

Gruß

Beitrag von „TheThistle“ vom 1. November 2020 um 14:35

Hallo Zusammen

Habe nun einen R50 gekauft.

Über die SuFu bin ich auf die schnelle nicht fündig geworden - via Bluetooth spielt er Musik nur über die rechten Lautsprecher ab, AUX, Radio usw geht normal. Gibt es da eine Abhilfe?

Beitrag von „Hannes H.“ vom 1. November 2020 um 17:23

[Zitat von TheThistle](#)

via Bluetooth spielt er Musik nur über die rechten Lautsprecher ab, AUX, Radio usw geht normal. Gibt es da eine Abhilfe?

Du musst dafür ein 2. Kabel verlegen. Beim T1 war beim Bluetooth eigentlich nur die Freisprechfunktion vorgesehen, von daher wird hier nur ein Lautsprecher dafür verwendet.

MfG

Hannes

Beitrag von „TheThistle“ vom 1. November 2020 um 19:21

Okay vielen Dank. Gibt es da irgendwo eine Anleitung von wo nach wo das Kabel muss?

Beitrag von „micha912“ vom 2. November 2020 um 12:14

[Zitat von TheThistle](#)

Hallo Zusammen

Habe nun einen R50 gekauft.

Über die SuFu bin ich auf die schnelle nicht fündig geworden - via Bluetooth spielt er Musik nur über die rechten Lautsprecher ab, AUX, Radio usw geht normal. Gibt es da eine Abhilfe?

<https://www.suwtec.de/VW-Volkswagen-...0-RNS510-RNS315>

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/25815-frage-zum-wandler-r50-cayenne-co/>